

Tibke, angeklagt im Hexenwahn

Jürgen Hoops von Scheeßel stellt zweiten historischen Roman vor

09.10.2010 12:00:00

Scheeßel. (nf). Zehn Frauen bezichtigte die wegen Hexerei zum Tode auf dem Scheiterhaufen verurteilte 17-jährige Gretge Meinken aus Westeresch eine Stunde vor ihrer Hinrichtung im Jahr 1664, ebenfalls Hexen zu sein. Eine von ihnen war Tibke von Bartelsdorf. Deren Leben und Schicksal bis zum Ende ihres Hexenprozesses schildert der unter dem Pseudonym Jürgen Hoops von Scheeßel schreibende Schriftsteller Jürgen Hoops in seinem jüngsten historischen Roman Tibke von Bartelsdorf (angeklagt im Hexenwahn), der ab dem 15. November im Buchhandel erhältlich ist.



Stolz präsentiert Jürgen Hoops von Scheeßel seinen neuen historischen Roman Tibke von Bartelsdorf
Foto: Fricke

Der Autor legt dabei großen Wert auf die Feststellung, dass es sich um einen Roman handelt, der auf einer wahren historischen Begebenheit basiert. Sowohl der Prozess gegen Gretge, als auch die aus ihren Beschuldigungen erwachsenen weiteren Verfahren im Gebiet des damaligen Amtes Rotenburg lassen sich mit alten Akten belegen. "Ich habe die historischen Fakten verwendet und mit Leben erfüllt, wie ich denke, dass es sich tatsächlich zugetragen hat", erklärt Hoops.

Und Hoops weiß, wovon er schreibt. Schließlich hat er sich bereits als Chronist, Heimat-, Höfe- und Familienforscher einen Namen gemacht. Besonders mit den Hexenprozessen im Amt Rotenburg in der Zeit von 1588 bis 1671 hat er sich beschäftigt und gemeinsam mit Heinrich Ringe im Jahr 2009 eine umfangreiche Dokumentation unter dem Titel "missbraucht und verbrannt" veröffentlicht. Auch auf Gretges Fall stieß er dabei und verarbeitete sein umfangreiches Wissen zu seinem ersten historischen Roman Gretge (mit Hexen verwandt, als Hexe verbrannt), der Ende 2009 erschien.

Nun setzt er mit Tibke die Serie über die Rotenburger Hexenprozesse fort und erzählt das Leben einer Frau nach, die ihren Ehemann durch einen tragischen Unfall verliert, ein zweites Mal heiratet, die Schrecken und Wirren des 30-jährigen Krieges übersteht und dann der Hexerei beschuldigt und eingesperrt wird. Hoops bezieht die historischen Fakten des Falles in das Romangeschehen ein und zeigt auf, wie leicht Menschen sich durch Aberglauben aufstacheln lassen.

Der Autor freut sich, dass im nächsten Jahr sein dritter Hexenroman Anna (die alte Zauberin) herauskommen wird. "Der Entwurf ist schon fertig und wird derzeit beim Korrektor überarbeitet", verrät Hoops.

Zunächst wird er aber mit Lesungen seiner bisherigen beiden Romane beschäftigt sein, wobei vor allem die Tibke ab der Auftaktlesung am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr, im Scheeßeler Hof in Scheeßel den Schwerpunkt bildet. Weitere Termine: Samstag, 30. Oktober, 20 Mehrzweckhalle in Bartelsdorf; Sonntag, 8. November, 15 Uhr Nartumer Hof, Nartum; Freitag, 19. November, 19.19 Uhr Commerzbank, Am Neuen Markt 8, Rotenburg; Donnerstag, 25. November, 19 Uhr, Stadtbücherei Schneverdingen; Sonntag, 5. Dezember, 14.30 Uhr Westerholzer Kroog.